

Maßnahmen im QM-Gebiet Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

2010

Z1 = Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Z OP	Projekttitle/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungsnr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.1.3.14	Ausbildungsbetreuung 2006/07	Ausbildung Jugendlicher und Erwachsener mit benachteiligendem sozialen Hintergrund zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie -kauffrau/-mann mit sozialpädagogischer Betreuung.	KUL, INI	Sub Opus 36 e.V.	IBB 101 33 168 (2006)	36.421,00 €	30.099,34 €	6.321,66 €	EIG	Z2, Z5, Z8	Mai 2006 bis Mai 2007	Drei Auszubildende haben bis Mai 2007 die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.
					2007	21.371,32 €	15.049,66 €	6.321,66 €	EIG			
8.1.3.14	Ausbildungsbetreuung 2007/08	Fortsetzung der o.g. Maßnahme.	KUL, INI	Sub Opus 36 e.V.	IBB 101 37 157 (2007)	36.655,54 €	28.660,18 €	7.995,36 €	EIG	Z2, Z5, Z8	Mai 2007 bis Mai 2008	Bis Mai 2008 wurden 7 Personen zum Veranstaltungstechniker und Verkaufsfachmann/-frau ausgebildet. Ferner konnten Ausbildungsinhalte und -abläufe gefestigt, das Fachpersonal geschult und die Lernwerkstatt eingerichtet werden.
					2008	21.617,26 €	16.902,10 €	4.715,16 €	EIG			
8.1.3.14	Ausbildungsbetreuung 2008-2010	Fortsetzung der o.g. Maßnahme.	KUL, INI	Sub Opus 36 e.V.	PSS.13.00542 .08 (2008)	35.945,46 €	28.533,72 €	7.411,74 €	EIG	Z2, Z5, Z8	Juni 2008 bis Mai 2010	2009 hat eine Auszubildende ihre Abschlussprüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik erfolgreich absolviert; 2009 wurden drei Männer zu Fachkräften für Veranstaltungstechnik und zwei Frauen zu Verkaufsfachfrauen ausgebildet. Insgesamt haben 14 Personen ihre Berufsausbildung erfolgreich beendet, davon acht zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik und sechs zur Verkaufsfachfrau bzw.-kaufmann. Zurzeit werden noch drei Männer ausgebildet; bis Ende 2010 sollen noch weitere 8 Auszubildende hinzukommen.
					2009	58.359,82 €	45.654,05 €	12.705,77 €	EIG			
					2010	22.414,30 €	17.120,21 €	5.294,09 €	EIG			

Z2 = Mehr Fort- und Weiterbildung

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.2.2.11	Interkulturelle Modenschau	In Kiez Aktiv in den Südblöcken treffen sich seit Jahren viele Frauen, die über ihr gemeinsames Interesse, das Schneiden, einen Ort des interkulturellen Austausches und der nachbarschaftlichen Begegnung geschaffen haben. Mithilfe einer Designerin werden die Schneiderkenntnisse der Frauen aus dem türkischen und arabischen Kulturkreis optimiert, um eine Modenschau vorzubereiten, auf der die selbstgenähten Kleidungsstücke präsentiert werden sollen.	WOWI, BEW, PER,	Helga Möller	QF 2 (2010)	2.597,00 €	2.597,00 €			Z4, Z8, Z9	März bis Oktober 2010	10-15 Frauen trafen sich 2x/Woche für 3 Std. in Kiez Aktiv in Block 87, der von der GSW mietfrei für die Bewohner/innen zur Verfügung gestellt wird. Die Modenschau fand am 25. November im Familiengarten statt. Eine Verbesserung der Sprachkenntnisse der Teilnehmerinnen wurde erreicht, da Deutsch die gemeinsame Kommunikationssprache war. Durch die öffentliche Präsentation der Ergebnisse auf einer Modenschau wurde das Selbstbewusstsein der Frauen gestärkt.
8.2.3.1	SUB - Graduation & Semester 2010/11	15-25 jährigen Jugendlichen wird in vier mal zweimonatigen Semestern innerhalb von zwei Jahren die Möglichkeit geboten, sich in fünf Fachbereichen (Gesellschaft, Kompetenz, Streetculture, Kunst&Medien und Sport) in Form von Kursen und Workshops fortzubilden. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche mit Migrationshintergrund, die am Schulsystem gescheitert sind, und wird von Mentoren aus dem kulturellen Umfeld der Jugendlichen und Kooperationspartnern aus Kreuzberg betreut. Das Abschlusszertifikat "Master of SUB" informiert über die erworbenen Kompetenzen und kann Bewerbungen beigefügt werden.	KUL, INI, KIJU, MIG, BIL, SCHU	StreetUniver City Berlin	PSS.13.01708 .08 (2010)	29.963,00 €	29.963,00 €			Z4, Z8	April bis November 2010	Erfolgreiche Verknüpfung internationaler Jugendkulturarbeit mit Berufsorientierung und politischer Bildung. SUB hat sich im Laufe des Projektzeitraumes im Kiez vernetzt; die Qualifizierungen finden in der Naunynritze statt. Alle Workshops und Kurse waren in 2010 gut besucht, auch liegen SUB bereits zahlreiche Anmeldungen für die Graduation 2011 vor; 2011 erfolgt die Förderung in gleicher Höhe über QM Mariannenplatz.

Z3 = Bessere Qualität des Wohn- und Lebensraums

Z OP	Projekttitle/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungsnr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.3.2.10	Ein Stück essbare Stadt	Die Bepflanzung und Kultivierung eines ca. 30qm Stücks des Parks um Bethanien mit Kindern. Ziel ist es, den Kindern verschiedene essbare und giftige Pflanzen sowie Jahreskreisläufe spielerisch nahe zu bringen. Dabei soll es u.a. auch um das Kultivieren des Bodens und um Pflanzenbestimmung gehen. Ergebnis soll die Gestaltung des Rondells, seine Umzäunung und die Beschilderung der Beete durch die Kinder sein.	KUL, INI, MIG, KIT, SCHU, PER	Gesellschaft für interkulturellen Transfer Berlin e.V.	QF 1 (2010)	1.000,00 €	1.000,00 €			Z4, Z9	02. bis 16. Mai 2010	An der Aktion nahmen an allen Tagen 10-12 Kinder teil. Für die entstandenen Beete übernahmen die Kinder Patenschaften, um sie zu pflegen. Am letzten Aktionstag fand ein kleines Fest mit den Kindern und ihren Eltern statt.
8.3.2.11	Unser Kiez - Unser Wohnzimmer	In einer Vorbereitungsphase werden mit QM die Indikatoren zur Zielerreichung festgehalten. Ein "Runder Tisch" für alle Akteure im Kiez soll aufgebaut werden, um über Aktionen gegen Verwahrlosung zu beraten und diese abzustimmen. Die Durchführungsphase wird durch ein mit QM abgestimmtes Aktionsprogramm bestimmt. Über Aktionstage und Kampagnen sollen Bewohner/innen einbezogen werden: Frühjahrsputz, Begrünung, Sperrmüllaktionen, Graffitiaktionen mit Jugendlichen.	WOWI, GEW, STU, BEW, STZ, KUL, INI, MIG, KIJU, SCHU, BIB, BIL, PER, POL, BA, QM	Ghost e.V.	PSS.13.01976 .10 (2010)	13.169,00 €	13.169,00 €			Z8, Z9	März 2010 bis Dezember 2011	An dem "Runden Tisch" nehmen Kooperationspartner des Projektes, Akteure wie Bewohner/innen teil; Frühjahrsputz, Möbeltauschbörse, Begrünungs- und Spielplatzaktionen wurden zum Teil erfolgreich durchgeführt und sollen 2011 fortgesetzt werden. Die Aktionen dienen der Sensibilisierung der Bewohner/innen für ihre Umwelt und für die Sauberkeit ihres Wohnumfeldes. Unterstützt werden soll dies durch eine Plakatkampagne, die Anfang 2011 beginnen soll. Erfolgreich war die Anbringung von Mülleimern an zahlreichen Stellen im Quartier, in Kooperation mit der BSR.
					2011	15.000,00 €	15.000,00 €					

8.3.2.12	Spielplatzinstandsetzung in den Südblöcken unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	Ziel ist die Verbesserung des Wohnumfeldes durch die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung des öffentlichen Raums. Dadurch soll gesichert werden, dass die Gegenstände/ Spielgeräte, an deren Herstellung/Instandsetzung sie beteiligt waren, schonend behandeln und respektieren. U.a. sollen auch die Gesellschaftsspiele in der Holzhütte in Block 88 restauriert und neu gestrichen und das Dach erneuert werden. Alle Arbeiten werden ehrenamtlich, in Kooperation mit der GSW, durchgeführt.	WOWI, BEW, PER, QM	Internationaler Bund e.V.	QF 2 (2010)	2.118,16 €	2.118,16 €			Z8, Z9	Oktober-Dezember 2010	Restaurierung der Holzhütte und Instandsetzung der Spielgeräte in den Innenhöfen wurden Anfang Dezember beendet. Die Arbeiten fanden unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen statt.
----------	---	--	--------------------	---------------------------	-------------	------------	------------	--	--	--------	-----------------------	---

Z4 = Bewohneradäquate (nachfragegerechte) soziale Infrastruktur

Z	OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.4.1.17		Schulaufgabenzirkel	Qualifizierte Hausaufgaben- und Lernhilfe für Schüler/innen ab der 5.Klasse für alle Schulfächer. Besondere Unterstützung bei den Abschlussprüfungen. Regelmäßiger Kontakt zu Lehrer/innen und Eltern, um individuell auf die Probleme der Schüler/innen eingehen zu können. Angeboten werden Hilfestellungen bei Bewerbungen und Vermittlung von Praktika. Ziel ist die Verbesserung der schulischen Leistungen, der Bildungs- und Ausbildungschancen.	GEW, INI, MIG, SCH, BIB	Schatz e.V.	PSS.13.02041.10 (2010)	10.860,00 €	10.860,00 €			Z2, Z8	April bis Dezember 2010	Die Hausaufgaben- und Lernhilfe fand täglich in den Räumen von Schatz e.V. in der Skalitzer Straße 133 nachmittags 15:00-18:00 Uhr statt; es nahmen ca. 10-15 Schüler/innen teil; vor Prüfungen (Abitur, MSA) ca. 20-25.

8.4.1.18	Bildung nach der Schule	Die Angebote richten sich an Kinder bis 14 Jahren: Hausaufgaben- und Lernhilfe, individuelle Unterstützung der Kinder beim Lernen und bei Referaten, Förderung der Kommunikationsfähigkeit, Verbesserung der PC-Kenntnisse (Textverarbeitung) und politische wie kulturelle Bildung mittels Ausflügen, Dokumentarfilmen usw.	WOWI, KUL, INI, MIG, SCHU, BIL, BIB, SPO	Loyal e.V.	PSS.13.02074 .10 (2010)	14.140,00 €	14.140,00 €			Z2, Z8	August bis Dezember 2010	Ziel der Maßnahme ist die Stärkung der Lernkompetenz, die Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Kindern und die Förderung der sozialen Kompetenz und des Selbstbewusstseins. In den beiden Standorten, Block 86 & 88, die Loyal e.V. für die Arbeit mit Kindern von der GSW mietfrei zur Verfügung stehen, kamen bis zu 25-30 Kinder, um die Angebote zu nutzen.
8.4.3.22	Aufbau einer Fußballmannschaft	Aufbau einer Fußball-mannschaft aus männlichen Jugendlichen zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Ziel ist auch die Förderung der Gesundheit und die Steigerung der sportlichen Betätigung.	PER, SPO	Orhan Turan Atmaca	QF 2 (2008)	760,00 €	760,00 €			Z6, Z8	November 2008 bis Dezember 2009	Ca. 20-25 Jugendliche trainieren einmal die Woche; 2009 fanden 2 Turniere mit Fußballmannschaften aus anderen Quartieren statt.
					QF 2 (2009)	6.420,00 €	6.420,00 €					
8.4.3.22	Gemeinsam Fußball spielen	Weiterführung der o.g. Maßnahme.	PER, SPO	Orhan Turan Atmaca	QF 2 (2010)	2.412,00 €	2.412,00 €			Z6, Z8	April bis Dezember 2010	Ca. 20-25 Jugendliche trainieren zweimal die Woche; 2010 fand ein Turnier mit Fußballmannschaften aus Berliner Stadtteilen statt.
8.4.3.24	Offenes Jugendcafé	Freizeitangebote für Jugendliche ab 16 Jahren in der Kohlfurter Straße; die Räume in den Südblöcken werden von der GSW mietfrei zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Angebote, u.a. berufsbildende Unterstützung und Hilfe in weiteren Bereichen (Ausbildung, Schulabschluss nachholen, rechtliche Fragen), können Jugendliche viermal die Woche zwischen 18 und 22 Uhr wahrnehmen.	INI, SCHU, SOZ, MIG, WOWI	Loyal e.V.	PSS.13.00648 .08 (2008/9)	29.000,00 €	29.000,00 €			Z2, Z7, Z8	September 2008 bis Dezember 2010	Nach dem Umbau, der Renovierung und Neuausstattung der Räume (ehemalige Kneipe) wurde der Treffpunkt für Jugendliche im November 2008 offiziell eröffnet. Inzwischen ist die "Sanduhr" ein gut besuchter Treffpunkt für Jugendliche aus dem Kiez. Durch die Vernetzung von Loyal e.V. im Quartier werden die wichtigsten Angebote für Jugendliche kommuniziert. Im Café bekommen sie aber auch Unterstützung und werden von Sozialpädagogen betreut.
					2009	58.710,00 €	58.710,00 €					
					PSS.13.01464 .09 (2010)	58.710,00 €	58.710,00 €					

8.4.3.38	BerlinKids Beats- GuineaBeats	Interkultureller Austausch, unterstützt von einem Tänzer und einem Meistertrommler aus Guinea sowie dem Trommler Tibor Horváth. In Zusammenarbeit mit dem Jugendsaxophonensemble der Neuköllner Musikschule werden besondere Stücke eingeübt, um sie beim Karneval der Kulturen aufzuführen. Ziel ist die Förderung des interkulturellen Austausches.	PER, KUL, INI, MIG	Tibor Horváth/Ran- andiedrum	QF 1 (2010)	1.000,00 €	1.000,00 €			Z5, Z8, Z9	März bis Mai 2010	10-15 Jugendliche aus der Naunynritze und aus Gym80/Neukölln nahmen jeden Mittwoch und Samstag an den Proben teil; den Abschluss bildete der Auftritt beim Karneval der Kulturen.
8.4.3.39	Video-Poetry Aktionen im Quartier 36	Aktivierung von Jugendlichen aus dem Kiez, um gemeinsam mit ihnen einen Film zum Thema "Alltagsrealität" zu drehen.	PER, KUL	Bianca Schöning	QF 1 (2010)	370,00 €	370,00 €			Z5, Z9	August- Dezember 2010	12 Jugendliche gestalteten gemeinsam ihren Film, der im Quartier gezeigt wurde, um eine öffentliche Diskussion über Integration anzuschließen.
8.4.3.40	kakawe -- kleinekunst- werkstatt	Schüler/innen der 5. Klasse der Jens-Nydahl-Grundschule sollen in einem Workshop 1x/Woche gemeinsam eine Geschichte entwickeln, um sie in Form eines Kurzfilms wiederzugeben. Dazu werden die Kinder Figuren, Kostüme und Objekte erfinden und basteln. Ziel ist die Förderung der Sprach- und Sprechkompetenz, Teamarbeit, Kreativität sowie der sozialen und interkulturellen Integration.	KUL, SCHU	Ana León	PSS:13.01712 .09 (2010)	19.990,00 €	19.990,00 €			Z5, Z8	Februar- Juli 2010	Der Film von den Kindern der 5. Klasse wurde am Ende des Schuljahres vor einem großen Publikum in der Schule aufgeführt. Die Maßnahme trug zur Verbesserung der Sprach- und Sprechkompetenz sowie der Konzentration von Schüler/innen bei.
8.4.3.41	Gegen Gewalt. Stark durch Sport	Aufbau einer Mannschaft, bestehend aus Jugendlichen, die mittels Fußball Kondition, Disziplin und Respekt lernen sollen. Die Jugendlichen, vorwiegend mit Migrationshintergrund, werden regelmäßig beim Verein SüdOst 1x/Woche trainieren. Ziel ist es auch, den Jugendlichen eine Alternative zur Straße zu bieten, Werte und Normen, Teamfähigkeit, Toleranz und Respekt zu vermitteln.	PER, SPO	Yasin Kalyoncu	QF 1 (2010)	883,15 €	883,15 €			Z7, Z8,	Oktober- Dezember 2010	15 Jugendliche im Alter von 18-23 spielen 1x/Woche in der Hermannstraße/ Germanienpromenade gemeinsam Fußball. Am Ende der Maßnahme fand ein Turnier mit Mannschaften aus Ostberlin statt.

8.4.3.42	Gespenster um die Fenster	Kinder sollen Gespenster basteln und mit ihrer Verkleidung am Sonntag spätnachmittags zwischen Oraniensplatz und dem Kottbusser Tor "spuken". Die vorweihnachtliche Zeit soll genutzt werden, damit sich die Kinder die kulturübergreifende Spukzeit der Wintergeister mit viel Fantasie vorstellen, Ziel ist es, den Kindern die Angst vor "Geistern" und "Dunkelheit" zu nehmen.	PER, INI	Verein für interkulturellen Transfer Berlin e.V.	QF 1 (2010)	580,00 €	580,00 €			Z5, Z8	Dezember 2010	Die Aktion wird erst am 4. Adventssonntag durchgeführt, d.h. nach Abgabe des IHK.
8.4.4.1	Förderung der frühkindlichen Bildung und der vorschulischen Bildungschancen	Eine Verbesserung des Übergangs Kita-Schule durch Vernetzung der vorschulischen und schulischen Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit der Bibliothek soll das Interesse am Lesen wecken und die Sprachkompetenz stärken. Die Sprachförderung in den Kitas erfolgt mittels HAVAS 5 (FörMig). Dazu werden die Erzieher/innen der Kitas in einer Fortbildungsreihe zur Sprachförderung qualifiziert. Eine umfassende Aufklärung der Eltern soll ihre Kompetenzen und Verantwortungsübernahme stärken (PEP) und ihre Partizipation fördern.	KIT, SCHU, BIB, FO	Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V.	PSS.13.13.01 971.10 (2010)	17.188,58 €	17.188,58 €			Z2, Z8	März 2010 bis Dezember 2011	Erste Sprachstandserhebungen nach HAVAS 5 (FörMig) in drei kooperierenden Kitas. Nach der Sprachstandsdiagnose wurde die individuelle Förderung der Kinder in drei Kitas mit je 6 Kindern pro Gruppe 1x/Woche begonnen. Angeboten wurde auch ein begleitendes Coaching für die Erzieher/innen. In 2011 sind weitere Fortbildungen für Erzieher/innen geplant sowie die Intensivierung der Arbeit mit Eltern zur Förderung der Partizipation (PEP).
					2011	18.376,92 €	18.376,92 €					

8.4.4.2	Kita-Lotsen	Ziel der Maßnahme ist die qualitative Verbesserung der Schnittstelle Kita-Schule und die Förderung von Vorschulkindern. Gegenseitige Besuche von Kita und Schule, gemeinsame Einschulungsfeiern und Elternarbeit dienen dem Aufbau einer längerfristigen Zusammenarbeit. Weitere Bausteine sind: Spielnachmittage in Kitas mit den jeweiligen Patenklassen, Kita-Lotsen als "Mittler" zwischen Lehrer/innen, Erzieher/innen und Kitakindern. Thematischer Schwerpunkt des Projektes ist die spielerische und altersgemäße Vermittlung naturwissenschaftlicher Phänomene. Der Aufbau einer Lernwerkstatt und Fortbildung der Erzieher/innen runden die Maßnahme ab.	KIT, SCHU, BIB, FO	Kommunikation durch Kunst e.V.	PSS.13.01666 .09 (2010)	22.777,00 €	22.777,00 €			Z2, Z8	Januar 2010 bis Dezember 2011	Drei Kitas und die Jens-Nydahl-Grundschule kooperieren mit dem Projekt. Begonnen wurde mit den naturwissenschaftlichen Experimenten für Vorschul-kinder; es fanden Schulbesuche der Kitakinder und die Hospitation der Schüler/innen der 4. Klasse statt; Teilnahme der Kitakinder am Schulunterricht. Erste Fortbildungen für Erzieher/innen hatten eine gute Resonanz, auch das gemeinsame Fest der Kitas und der Grundschule und die Einbeziehung der Eltern wurden positiv bewertet. Besonders hervorzuheben ist die Verknüpfung der Arbeit der Kitas und der Schule und der Aufbau der Lernwerkstatt. Regelmäßig finden Austauschrunden der Erzieher/innen und Lehrer/innen statt.
					2011	22.093,00 €	22.093,00 €					
8.4.5.8	Freizeit, Bewegung und Begegnung am Wochenende zum Tanztee	Der Tanztee mit Live-Musik findet 1x im Monat statt. Ziel ist es, älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre sozialen Kontakte zu pflegen, neue Freundschaften zu schließen, mit ihren Freunden einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen und durch das Tanzen ihren Bewegungsbedarf zu decken.	BEW, STZ, SEN, MIG	Kotti e.V.	QF 1 (2010)	990,00 €	990,00 €			Z8	April bis November 2010	Jeden 4. Sonntag im Monat trafen sich nachmittags ca. 40 Senior/innen aus zahlreichen Kulturkreisen im Familiengarten.
8.4.5.9	Lesung in der Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek	Lesung des türkischen Autors Emrah Serbes aus seinem Kriminalroman "Behzat C. Jede Berührung hinterlässt eine Spur" in türkischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung durch Recai Hallac (Schauspieler, Regisseur und Verleger) und musikalischer Untermalung durch eine Cellistin. Die Veranstaltung sollte v.a. junge Kreuzberger/innen türkischer Herkunft ansprechen und auch Menschen, die sonst keine Lesungen besuchen.	BIB, PER, GEW, KUL, MIG	Regenbogen Buchhaltung	QF 1 (2010)	350,00 €	350,00 €			Z5, Z8	8. Mai 2010	Durch seine deutlich kritische Haltung forderte Emrah Serbes seine Zuhörer/innen und Leser/innen dazu auf, ihre Klischees in Bezug auf das Leben in der Türkei und Deutschland, auf Opfer und Täter zu überdenken. Zur Lesung kamen zahlreiche Besucher/innen im Rahmen der Langen Buchnacht.

Z5 = Bewohneradäquate Stadtteilkultur

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.5.3.22	Musik macht Freude und Freunde	Ziel ist das Zusammenkommen von Bewohner/innen unterschiedlicher Herkunft und Altersstufen. Die Teilnehmer/innen sollen die musikalische Vielfalt der verschiedenen Kulturen entdecken, Freude am Gesang entwickeln und Freunde über das gemeinsame Interesse gewinnen. Die eingeübten Lieder sollen dann auf einem Konzert vorgetragen werden.	KUL, MIG, INI, PER	Türkische Frauenvereinigung e.V.	QF 1 (2010)	1.000,00 €	1.000,00 €			Z4, Z8	Mai bis Juni 2010	Die Gesangsproben fanden insgesamt 10x zweimal in der Woche für je 2 Std. mit Instrumentalbegleitung statt; 20-25 Teilnehmer/innen kamen regelmäßig zu den Proben und zur Aufführung am Ende der Maßnahme.
8.5.3.23	Quartier für Vielflieger	In künstlerischen Workshops sollen mit Bewohner/innen Vogelhäuser für heimische Zugvögel gebaut werden. Angeboten werden auch Vorträge, Exkursionen etc. Eine Ausstellung und die anschließende Installation der Vogelhäuser im Gebiet bilden den Abschluss. Auf diese Weise soll der Erfahrungsaustausch unter den Bewohner/innen interkulturell, generations- und geschlechterübergreifend gefördert werden. Durch die Partizipation an den Aktivitäten sollten gemeinsame Identifikationsmöglichkeiten nachhaltig geschaffen werden.	WOWI, BEW, KUL, INI, MIG, KIT, SCHU	Open Embassy e.V.	PSS.13.01978 .10 (2010)	29.910,00 €	29.910,00 €			Z4, Z8, Z9	Mai bis Oktober 2010	An den Workshops, in denen 40 Vogelhäuser gebaut wurden, nahmen 72 Personen teil. Diese Vogelhäuser wurden im Kreuzberg Museum vom 28.08.-12.09.2010 ausgestellt. Im Anschluss daran wurden die Vogelhäuser an den Häuserfassaden im Quartier (am Kottbusser Tor) installiert; einige hängen nach wie vor an den Baumzweigen im Garten des Kreuzberg Museums.

Z6 = Besseres Gesundheitsniveau

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.6.3.6	Bewegt und gesund leben im Zentrum	Bausteine: 1. Aufbau einer "Präventionskette" für ein gesundes Aufwachen von Kindern durch Nutzen der Ressourcen im Stadtteil; 2. Förderung der gesunden Ernährung und Bewegung in Kitas, Schulen und Familie; 3. Förderung der Fein- und Grobmotorik von Kindern. Ziele: Aufbau eines sozialen Netzwerkes, die Entwicklung eines ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes, Schaffung zielgerechter, niedrigschwelliger Angebote und die Einbettung dieser in die Strukturen des Kiezes.	STZ, INI, MIG, KIJU, KIT, SCHU, BIB, SPO, PER, BA, QM	Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.	PSS.13.01653 .09 (2010)	36.412,15 €	36.412,15 €			Z2, Z4, Z8	Januar 2010 bis Dezember 2011	Erste Bestandsaufnahme im Quartier und anschließender Workshop im Mai mit ca. 40 Akteuren aus dem Quartier. Dabei ging es um die Nutzung und Stärkung von Ressourcen und Kompetenzen sowie um die Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten im Gesundheitsbereich, die in Zusammenarbeit mit bereits existierenden Maßnahmen (u.a. BA) stattfinden sollen. In 2010 wurde ein Netzwerk mit den Akteuren des Kiezes aufgebaut. Schaffung von kostenlosen Angeboten im Quartier und Aufbau eines Steuerungskreises.
					2011	35.662,15 €	35.662,15 €					
8.6.4.2	Mit den Kindern gesund durchs Leben	Nach der Erläuterung der Grundlagen der Ernährungspyramide sollen Kinder diese basteln, um ihnen die einzelnen Ernährungsbestandteile (Fette, Vitamine, Kohlenhydrate usw.) näher zu bringen. Thema soll auch das Essverhalten der Kinder sein. Auch sollen Eltern zum Thema "Ernährung" beraten und aufgeklärt werden, worauf sie beim Einkaufen achten sollten.	WOWI, BEW, MIG, PER	Cahide Muvafik	QF 1 (2010)	250,00 €	250,00 €			Z4, Z8	März-Mai 2010	Es fanden 5 Termine à 3 Std. im Anwohnerstützpunkt des Neuen Kreuzberger Zentrums statt, an denen ca. 10-12 Kinder, einige mit ihren Müttern, teilnahmen. Zum Abschluss fand ein gemeinsames Kochen statt.

Z8 = Mehr soziale und interkulturelle Integration

Z OP	Projekttitle/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.8.2.27	Einmal Berlin-Istanbul und zurück	Die öffentliche Veranstaltung findet im Rahmen des Europäischen Sozialforums im Café Kotti NKZ Kottbusser Tor statt. Das Europäische Sozialforum erstellt Berichte zu den Themenkomplexen "Gentrifizierung/Privatisierung in der Stadt", "Rassismus" und "Gender"; die Ergebnisse sollen dann über das Internet zugänglich sein.	GEW, BEW, KUL, INI, MIG, PER	Andrea Plöger	QF 1 (2010)	158,00 €	158,00 €			Z2, Z4, Z9	Juli 2010	Am 04.07.2010 fand eine ca. einstündige Veranstaltung mit Filmvorführung und anschließender Diskussion im Café Kotti statt. Es wurde ein Zusammenschnitt der Videoclips, die im Rahmen des Europäischen Sozialforums in Berlin und Istanbul entstanden sind, vorgeführt. Einzusehen sind diese unter www.wsftv.net .
8.8.2.28	Beratung und Begleitung von arabischen Frauen	Begleitung und Beratung von arabischen Frauen, die in ganz alltäglichen Angelegenheiten Hilfe und Unterstützung benötigen, vor allem zu ALG II, Qualifizierung und zu Fragen in Angelegenheiten ihrer Kinder (Schule, Ausbildung usw.). Wegen ihrer mangelnden deutschen Sprachkenntnisse, ihrer geringen Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit den Behörden können sie die Probleme noch nicht alleine bewältigen. Ziel: Abbau der Hemmschwelle, Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen.	BEW, STZ, MIG, PER, QM	Fatme Hajjaj	QF 2 (2010)	1.152,00 €	1.152,00 €			Z2, Z4, Z9	September bis Dezember 2010	Durch die Begleitung der Frauen konnten vor allem Angebote im Quartier bekannt gemacht, das Selbstbewusstsein der Frauen gestärkt und somit die soziale wie interkulturelle Integration gefördert werden. Erzielt werden konnte die Vernetzung einiger Angebote für Migrantinnen im Stadtteil.
8.8.2.29	Horizonte im Quartier	Workshops, Gesprächs- und Kommunikationsrunden sowie Abendveranstaltungen zur Förderung der Integration und des Zusammenlebens der Kulturen im Stadtteil.	BEW, INI, MIG	Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen e.V.	PSS.13.02013.10 (2010)	10.990,00 €	10.990,00 €			Z2, Z4,	April 2010 bis Dezember 2012	An den Workshops und Gesprächsrunden, die jeweils 1x/Woche stattfinden, nahmen insgesamt nur ca. 2-6 Personen teil; das Angebot für Frauen "Kochen und Quatschen" im HeileHaus zog ca. 6-8 Bewohnerinnen an. Die Maßnahme wurde vorzeitig wegen Schwierigkeiten in der Aktivierung von Bewohner/innen abgebrochen.
					2011	22.867,00 €	22.867,00 €					
					2012	22.867,00 €	22.867,00 €					

Z9 = Mehr Partizipation der Bewohner und Akteure

Z OP	Projekttitle/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikatoren
8.9.2.8	Kiezzeitung	Erstellung eines kiezbezogenen Magazins, bei dem Bewohner/innen zur Partizipation aufgefordert und zu öffentlichen Redaktionssitzungen eingeladen werden.	QM, PER, KUL, BEW, INI, MIG	TekTek	PSS.13.00681.08 (2008)	19.977,20 €	19.727,20 €	250,00 €	EIG	Z2, Z4, Z5, Z8	September 2008 bis Dezember 2009	An den öffentlichen Redaktionssitzungen zur Abstimmung der Inhalte und der Artikel nahmen ca. 10-15 Personen teil, die auch selbst Artikel verfassten. Erschienen sind 6 Ausgaben mit einem Jahreskalender als Beilage.
					2009	24.736,40 €	23.486,40 €	1.250,00 €	EIG			
8.9.2.3	Fortsetzung "Kiezzeitung"	Weiterführung der o.g. Maßnahme.	QM, PER, KUL, BEW, INI, MIG	TekTek	QF 2 (2010)	9.990,00 €	9.990,00 €			Z2, Z4, Z5, Z8	März bis Dezember 2010	Drei Ausgaben erschienen 2010, deren Themen und Artikel, wie bereits 2009, von der offenen Kiezredaktion ausgesucht und geschrieben wurden.
8.9.2.12	Kinderprogramm im Museums-garten zur "12. Langen Buchnacht in der Oranienstraße"	Die "12. Lange Buchnacht" wird gemeinsam mit Bewohner/innen, Gewerbetreibenden und Initiativen durchgeführt; über 40 Einrichtungen beteiligten sich mit rund 100 Veranstaltungen. Das Kinderprogramm (ab 4 Jahre) findet auf dem Freigelände vor dem Kreuzberg Museum statt, u.a. werden in einem Zelt auf dem Spielplatz zahlreiche Geschichten mit musikalischer Begleitung vorgelesen.	KUL, MIG, BIB, KIT, SCHU, KIJU, STZ	Lange Buchnacht e.V.	QF 1 (2010)	550,00 €	550,00 €			Z4, Z8	8. Mai 2010 14-18 Uhr	In Zusammenarbeit mit Bibliothek, INA Kindergarten, modern graphics und Dante Connection wurden die Lesungen für Kinder organisiert und durchgeführt. Zahlreiche Kinder aus dem Kiez wie Besucher der "Langen Buchnacht" besuchten das Zelt vor dem Kreuzberg Museum.

8.9.2.13	Anwohner-sommerfest 2010	Sommerfest der Anwohner/innen auf dem Spielplatz des Neuen Kreuzberger Zentrums. Aufgetreten ist der Kinderchor, Es gab einen Flohmarkt und zahlreiche Stände für Kinder (Basteln, Gesichtschminken und traditionelle türkische Spiele). Kooperationspartner sind der Anwohnerstützpunkt, Gewerbetreibende und die Kremer Hausverwaltung. Ziel ist die Förderung der nachbarschaftlichen Beziehung und der Partizipation.	WOWI, BEW, PER	Fatma Vural	QF 1 (2010)	1.000,00 €	540,00 €			Z4, Z8	September 2010	Das Fest der Anwohner/innen fand am 19.09.2010 auf dem Spielplatz des Neuen Kreuzberger Zentrums statt. Viele Bewohner/innen engagierten sich ehrenamtlich; Auftritt des Kinderchores und zahlreiche Aktivitäten für Kinder.
8.9.3.12	Organisation und Durchführung eines Kiezfestes	Organisation und Vorbereitung eines Kiezfestes, gemeinsam mit dem QM Mariannenplatz. Das Ziel sollte einerseits die Bekanntgabe aller Angebote, Maßnahmen, Einrichtungen (Vereine, Institutionen) im Quartier, andererseits die Kommunikation der Arbeit des QM und des Programms "Soziale Stadt" sein. Ein Festkomitee aus Bewohner/innen und Akteuren stimmte im Vorfeld gemeinsam das Fest ab. Die Einbeziehung der Bewohner/innen beider QM-Gebiete dient der Aktivierung und Partizipation aller im Kiez lebenden Menschen aus den verschiedenen Kulturen.	WOWI, BEW, PER, STZ, KUL, INI, MIG, SPO, KIT, SCHU, BIB, PR, POL, BA, QM	Ghost e.V.	QF 2 (2010)	10.000,00 €	10.000,00 €				Mai-November 2010	Beim Festkomitee beteiligten sich zahlreiche Akteure beider QM-Gebiete; das Kiezfest am 18.09.2010 wurde von zahlreichen Bewohner/innen besucht. Angebote gab es für Kinder, Jugendliche wie Erwachsene. Es beteiligten sich zahlreiche Vereine der Kinder- und Jugendarbeit, aus dem Bereich "Gesundheit", "Soziales", "Kultur" und "Sport". Bei der Auswahl der Stände wurde eine möglichst ausgewogene Mischung aus informativen, kulinarischen und Mitmachangeboten angestrebt. Die Sport-, Bastel- und Spielangebote für die ganze Familie bildeten hierbei den Schwerpunkt. Sponsoring der "Give-aways" durch kleineres Gewerbe im Kiez.